



Bestsellerautor Michael Jentsch fesselte die Grundschüler gestern in der Turnhalle der Grundschule Am Bahnhof. Als Zwei-Meter-Mann war der ehemalige Basketballspieler aus Bremen sowieso unübersehbar. Foto olz

## Eine Woche dreht sich alles um Afrika

**Bad Bramstedt** – In den letzten Tagen vor den Ferien läuft in Grundschulen häufig kein normaler Unterrichtsbetrieb mehr. Dafür gibt es sogenannte Projektwochen, in denen sich alle Klassen exklusiv mit einem Thema beschäftigen. In der Grundschule Am Bahnhof ist es diesmal Afrika. Auf die Schüler wartet ein abwechslungsreiches Programm. Zum Auftakt der Projektwoche gab es in der Turnhalle eine beeindruckende Lesung.

Zu Gast in der randvollen Turnhalle war gestern Vormittag der Bestsellerautor Michael Jentsch. Der 34-Jährige las aus seinem Buch „Blutsbrüder“. Jentsch erzählt darin seine Lebensgeschichte. Als damals Achtjähriger war der Sohn eines Missionsars 1984 nach Liberia gekommen. Im westafrikanischen Küstenland freundete sich der Knirps schnell mit dem zwei Jahre älteren Benjamin Kwato Zahn an. Jentsch: „Wir spielten zusammen Playmobil, tranken Kokosnusswasser und fingen Wasserschildkröten.“ Die Jungen schlossen Blutsbrüderschaft. „Es war wie bei Karl May. Ich war Winnetou, er Old Shatterhand“, erzählte Jentsch den Schülern.

Als 1989 in Liberia ein Bürgerkrieg ausbricht, ist es mit der Idylle vorbei. Michael flieht mit seiner Familie nach Deutschland, Ben bleibt im Heimatland zurück. Die Lebenswege der Freunde stellt Jentsch in seinem Buch nebeneinander. Er studiert, spielt in der zweiten Basketball-Bundesliga und gründet

eine Familie. „Meinem Ben erging es viel schlechter“, bedauerte Jentsch. Seine Verwandten werden ermordet, er muss zur Armee und desertiert. Auch Ben wird Familienvater, muss sich jedoch ständig vor den Rebellen verstecken.

Erst 2003 ist der Bürgerkrieg in Liberia zu Ende. Jentsch fliegt hin und spürt seinen Freund auf. „Die Geschichte unserer Freundschaft habe ich in den Sommerferien nächtelang in den Computer getippt“, sagt der Studienrat, der in Bremen Englisch und Sport unterrichtet. Sein Buch kam in die Bestsellerlisten, Gast bei Günther Jauchs „Stern TV“ war er auch schon. Ein Dokumentarfilm ist geplant, Drehbeginn im Herbst. Jentsch und Ben spielen sich selbst.

Am Ende seiner Lesung waren die Grundschüler vom sympathischen Autor restlos begeistert.

Passend zum Thema haben sich die Projektgruppen Tiernamen gegeben. Von Löwe, Zebra, Nashorn über Giraffe bis Affe und Krokodil ist Afrikas Tierwelt vertreten. Das Angebot für die fünf Tage ist vielfältig: Trommeln oder Masken basteln, afrikanisches Kochen oder Kinderspiele stehen auf dem Unterrichtsplan.

Auch die kommende Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika wird die Schüler beschäftigen. olz

Michael Jentsch/Benjamin Kwato Zahn „Blutsbrüder“, 300 Seiten, 8,90 Euro, Verlag Bastei Lübbe.